

Segelfreizeit 2023 – Wind in den Segeln und Sonne im Herzen

www.leuchtende-auge.de

Freitag, der 26.05.2023:

Das Gepäck ist sortiert und in den Reisebus eingeladen. Die Kinder und Betreuer sitzen im Bus und winken zum Abschied. Das Ziel: Die Hafenstadt Split in Kroatien. Und los geht die Fahrt!

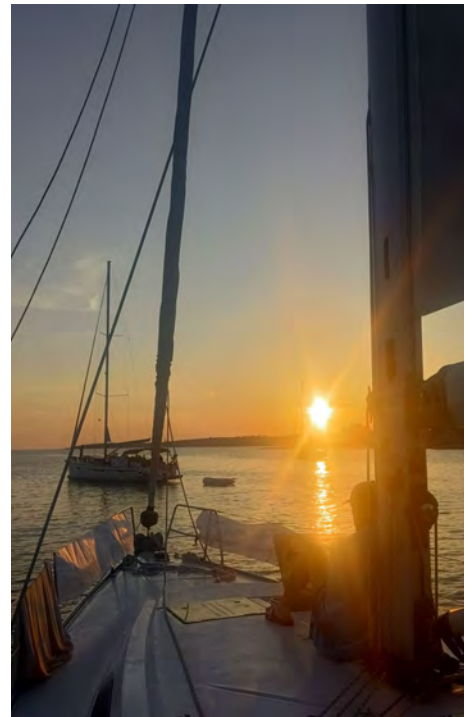
Am nächsten Mittag erreichten wir Split. Die Lebensmittel und das Gepäck wurden auf den Booten verstaut und das erste gemeinsame Abendessen an Deck in der Abendsonne weckte Vorfreude auf die kommenden Tage. "Wo werden wir hinfahren? Werden wir Delphine sehen? Wann können wir schwimmen gehen?"

Nach der ersten Nacht auf dem Boot und einem gemütlichen Frühstück legten die drei Boote nach und nach ab. Die Kinder halfen mit viel Begeisterung beim Segeln mit. Fender einholen, Segel setzen oder den Skipper bei kleinen Manövern unterstützen? Helfende Hände gab es mehr als genug! Und so begann der Segeltörn.



Mal einen Tag in einer Bucht, mal einen Tag im Hafen.
So segelten die Boote von Insel zu Insel.

An der Boje festgemacht, Rettungswesten aus, Badesachen an, Sonnencreme drauf und los gehts! Die Kinder genossen die Sonne und das Wasser. Tauchen und Schnorcheln, ins Wasser springen und mit dem Dinghi umherfahren bis zum Abend. Was für ein Spaß!



Und wenn die Boote einmal nicht in einer Bucht aufhielten, so lagen sie nebeneinander im Hafen. Auch wenn man im Hafen nicht baden konnte, so hatte das Land unter den Füßen eine Menge zu bieten. Die Promenade entlang spazieren, die Ortschaft erkunden und den Sonnenuntergang ansehen. Es wurden bunte Armbänder geknüpft, zusammen Karten und andere Spiele gespielt. Und wer sich am Abend nach etwas Entspannung sehnte, konnte den Tag beim gemeinsamen Yoga ausklingen lassen.

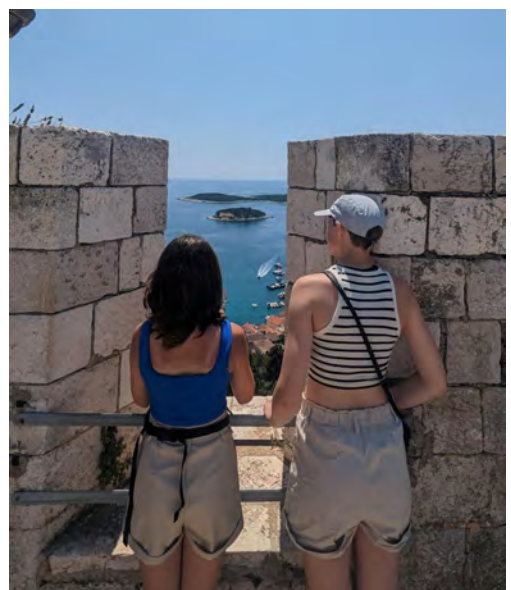


Für viele der Kinder ein Highlight: Der kleine Hafen Palmižana, in dem der ACI uns kostenlos anlegen lassen hat. Wir bedanken uns hierfür sehr! Eine kleine idyllische Insel, in deren Hafen unsere Boote zwei Tage lang lagen. Für eine kleine Cocktailparty mit Saftmischungen in verzierten Gläsern bei Vollmond war der Steg der ideale Ort und das Glitzern der Lichter auf der Wasseroberfläche verlieh dem Ganzen eine ganz besondere Aura.

Am Morgen nach der Party wurden die Boote verlassen und ein Taxiboot fuhr allesamt für den nächsten Ausflug auf die benachbarte Insel Hvar. Schon vom Hafen aus konnte man die "Tvrđava Fortica" sehen, eine Festung, zu der man erst einmal ein ganzes Stück hinaufsteigen musste, um sie zu besichtigen. Oben angekommen waren die Kinder nicht nur von der Festung und den Ausstellungsstücken beeindruckt, sondern vor allem von der überragenden Aussicht. Durch ein Fernrohr konnte man sogar die drei Boote sehen, die in Palmižana lagen.

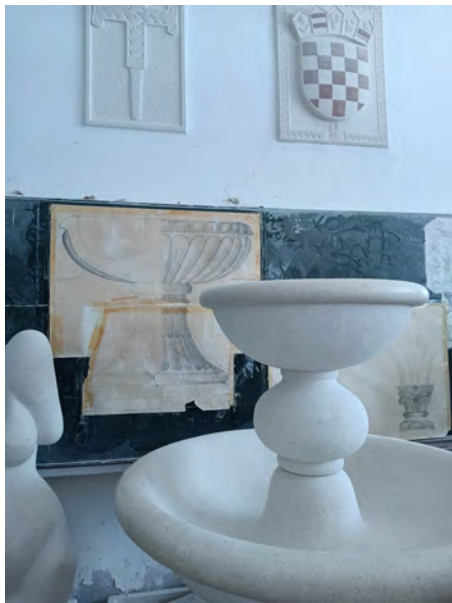


Der Aufstieg mag zwar anstrengend gewesen sein, jedoch war es eine einzigartige Erfahrung und die atemberaubende Aussicht wird keiner vergessen.



Die Steinmetzschule in Pučišća bot einen Einblick in die Arbeit eines Steinmetzes:

Die Kinder machten sich mit den Betreuern auf den Weg zur Steinmetzschule. Von den Booten aus ging es einmal auf die andere Seite des Hafenbeckens und nach einem gemütlichen Fußmarsch versammelten sich alle in der Steinmetzschule. Nach einer kleinen Führung durften sich die Kinder selbst ganz genau anschauen, was die Steinmetze dort angefertigt hatten. Statuen, Brunnen, verschiedenste Figuren...



Nach der Führung ging es zum Baden. Massagen, Stand-Up-Paddeln, einfach die Sonne und das Wasser genießen. Dabei wurden verschiedene Tiere entdeckt: Seesterne, Seeigel oder Einsiedlerkrebse, die in ihren Muscheln leben. Leider konnte man diese kleinen Freunde nicht mit aufs Boot nehmen und musste sie wieder ins Wasser zurücksetzen.



Auch die Stadt Jelsa wird den Kindern in Erinnerung bleiben. Das gemeinsame Pizza-Essen als Abschluss ist somit eine Ausnahme gewesen, denn sonst wurde das Frühstück, Mittag- und Abendessen auf dem Boot gekocht. Jedes Kind bestellte die Pizza seiner Wahl. Bei der großen Speisekarte gar nicht so leicht, aber nachdem jeder das gefunden und bestellt hatte, was er möchte, hieß es: Warten.

Bei dieser Gelegenheit konnte man Revue über die letzten Tage passieren lassen...

“Spül-Parties”, also das Abspülen des Geschirrs nach dem Essen zu Musik, die leckeren Gerichte und Kuchen, die in der Kombüse auf engstem Raum gezaubert wurden, die Spiele- und Yoga- Abende, die Cocktail-Party, und natürlich nicht zu vergessen:

Das Schwimmen im wunderbar klaren Wasser, die Fische und die Delfine, die die Kinder gesehen haben, das Segeln und das Schaukeln des Bootes...

Nun kam der Kellner und servierte nach und nach jedem seine Pizza. Margherita, Vegetariana, Salami, Tuna, Romana und viele mehr standen nun auf dem Tisch und wurden mit Genuss verzehrt. Wer sich nun dachte, dass sei das Ende des Essens gewesen, hat sich getäuscht.

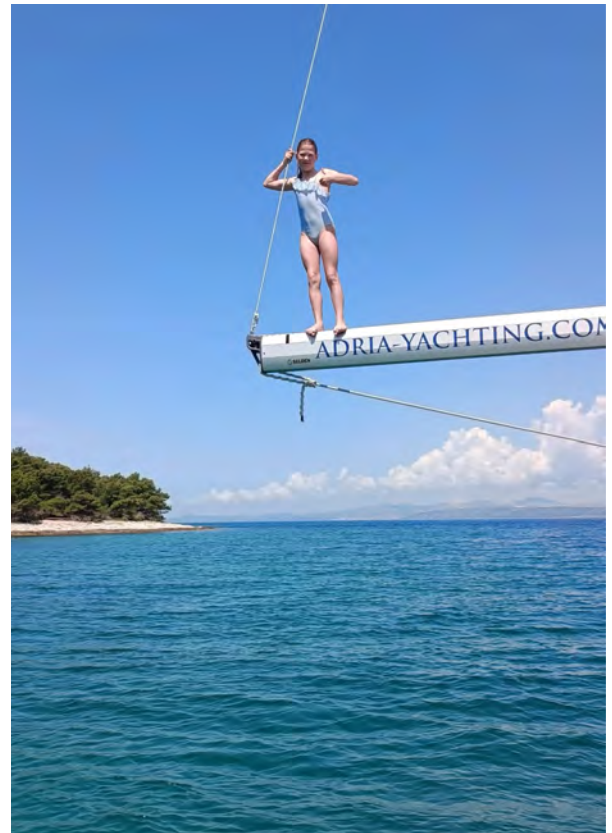
Denn der Kellner überraschte alle mit einem gigantischen Eisbecher, der mehr einem Kunstwerk aus Waffeln, verschiedenen leckeren Eissorten und geschnittenem Obst glich, dessen Spitze von einer Wunderkerze geschmückt wurde.

Gut gesättigt und wunschlos glücklich kehrten alle zurück auf ihr Boot und fielen müde in ihre Kojen.



Nach all den aufregenden Tagen auf dem Meer näherte sich die Freizeit dem Ende zu. So wurde die letzte Bademöglichkeit bis zur letzten Minute ausgenutzt. Wer sich traute, durfte vom Baum des Bootes ins Wasser springen.

Und schließlich machten sich die Boote wieder auf den Weg zurück in den Hafen von Split.



Ohne die Hilfe unserer großzügigen Sponsoren hätten wir den Kindern diese Freizeit nicht ermöglichen können, genauso wenig ohne alle weiteren fleißigen Helfer und Mitglieder des Vereins "Leuchtende Augen". Ihr habt den Kindern ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht, welches nicht nur für ein Leuchten, sondern auch für Dankbarkeit und Wertschätzung in den Augen der Kinder gesorgt hat. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe!



Und zum Schluss: weitere Impressionen der Segelfreizeit 2023

